

.....
(Name des Bauwerbers)

.....
(Straße - Wohnadresse)

.....
(PLZ und Ort)

.....
(Tel.Nr. /Mobiltelefon)

.....
(E-Mail Adresse)

St. Pölten,.....

An den
Magistrat der Stadt St. Pölten
Geschäftsbereich G2 - Behörden/Bau- und Feuerpolizei
Rathausplatz 1
3100 St. Pölten

B a u a n s u c h e n
Im Sinne des § 14

Hiermit ersuche (n) ich – wir um die baubehördliche Bewilligung für die

Errichtung eines (einer)

Durchführung

den Einbau

beim – im Haus – auf dem Betriebsareal – Betriebsgebäude - K. Nr.auf dem

(den) Grundstück(en) Nr. in der Katastralgemeinde

..... in St. Pölten in der – am
(Straßenbezeichnung).

.....
(Unterschrift Grundeigentümer/bzw.Miteigentümer)

.....
(Unterschrift Bauwerber)

Mit der Unterfertigung des Ansuchens wird die vollständige Bekanntgabe sämtlicher für die Baubehörde relevanter Angaben bestätigt.

Antragsbeilagen und Erläuterungen siehe Rückseite

Beilagen:

- Nachweis des Grundeigentumes (Grundbuchsabschrift) und erforderlichenfalls Nachweis des Nutzungsrechts (1-fach) und gegebenenfalls ein Nachweis des Fahr- und Leitungsrechtes wenn erforderlich (1-fach)
- Einreichplan (3-fach)
- Baubeschreibung (3-fach)
- Technische Beschreibung (3-fach)
- Energieausweis (3-fach)
- Verzeichnis der Nachbarn (ausgenommen alle Nachbarn sind im Lageplan eingetragen)
- (wenn Straßengrund abzutreten ist) Teilungsplan 1-fach
- Betriebskonzept 1-fach (bei Betriebsgebäuden)
- GWR Datenblatt (1-fach)
http://www.statistik.at/web_de/services/adress_gwr_online/index.html
- ggf. Nachweis alternativer Energiesysteme

Erläuterungen:

Grundbuchsabschrift: Ein höchstens 6 Monate alter Nachweis des Grundeigentumes (Grundbuchsabschrift, Abfrage nach Einlagezahl) erhältlich beim Bezirksgericht St. Pölten, Abteilung Grundbuch, Schießstattring 6 oder beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Praterstraße 37 und erforderlichenfalls ein Nachweis des Nutzungsrechtes (Mehrheit nach Anteilen bei Grundmiteigentum)

Verzeichnis der Nachbarn: Erhältlich beim Bezirksgericht St. Pölten, Abteilung Grundbuch, Schießstattring 6 oder beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Praterstraße 37 sowie eventuell ein Katasterauszug (falls die Nachbarn nicht im Lageplan des Einreichplanes angeführt sind).

Baubeschreibung: In 3-facher Ausfertigung muss folgende Angaben, falls diese bereits nicht im Bauplan ersichtlich sind, aufweisen: Größe des Baugrundstückes, Grundrissfläche, Nutzflächenaufstellung, verbaute Fläche, Bauweise (Ziegel, Beton...) Bauausführung in Bezug auf Schall-, Wärme- und Brandschutz, sowie allenfalls Emissionsangaben. Wand- und Deckenkonstruktionen von Fertigteilhäusern müssen in der Baustoffliste ÖA des Österreichischen Institutes für Bautechnik eingetragen sein. Ein Übereinstimmungszeugnis ist den Einreichunterlagen beizuschließen. Liegt das Bauwerk im Grünland, muss die Baubeschreibung ein Betriebskonzept beinhalten.

Einreichplan: (Inhalt: Plankopf, Lageplan im Maßstab 1:500 od. 1:1.000 [auf Basis des Grenzkatasters oder eines Geometerplans - Grundlage ist anzugeben !] sowie Grundrisse, Schnitte und Ansichten im Maßstab 1:100) in 3-facher Ausfertigung

Wenn Straßengrund abzutreten ist, ist ein Teilungsplan von einem Vermessungsbefugten (Ingenieurskonsulent für Vermessungswesen) in 2-facher Ausfertigung erstellen zu lassen und dieser dem Antrag auf Baubewilligung beizuschließen.

Technische Beschreibung: Über die verwendeten technischen Einrichtungen (Heizung, Lüftung usw.) sind Angaben in Form von Datenblättern und Ausführungsbeschreibungen, z.B. von einem Installateur erstellt, beizulegen.

GWR-Datenblatt: Hinsichtlich der für die Statistik Austria relevanten Daten ist es notwendig, dass im Zuge der Einreichung alle Angaben seitens der Bauwerber ausgefüllt übergeben werden.

Alle vorgelegten Einreichunterlagen sind vom jeweiligen Planverfasser zu unterfertigen.